

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1887 auf dem Waffenplatz Frauenfeld werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **8. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, die Preise per Doppelzentner berechnet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Frauenfeld und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Dezember 1886.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1887 auf dem Waffenplatz Bern werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **8. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, die Preise per Doppelzentner berechnet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Dezember 1886.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1887 auf den Waffenplätzen Bern, Luzern, Aarau, Brugg, Liestal, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau und Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **8. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Brod per Ration zu 750 Gramm und diejenigen für Fleisch per Ration zu 320 Gramm berechnet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Bern, Luzern, Aarau, Liestal, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Teufen und Chur, sowie bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Dezember 1886.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Postkommis in Bern. 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Etzelkofen (Bern). | } | Anmeldung bis zum 24. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
|---|---|---|

- 3) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Briefträger in Arth (Schwyz).
- 5) Briefträger, Büreaudiener, Packer und Fuhrwerkbesorger in Göschenen (Uri).
- 6) Posthalter u. Briefträger in Mazingen (Thurgau).
- 7) Postpacker in Zürich.
- 8) Briefträger in Gonten (Appenzell I. Rh.). Anmeldung bis zum 24. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 9) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Chur. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 10) Briefträger in Bellinzona. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 11) Telegraphist in Düringen (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Dezember 1886 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

-
- 1) Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 17. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Briefträger in Uster (Zürich).
 - 3) Posthalter und Briefträger in Uttweil (Thurgau).
 - 4) Postpaketträger und Packer in St. Fiden (St. Gallen). Anmeldung bis zum 17. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Malans (Graubünden). Anmeldung bis zum 17. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 6) Telegraphist in Lausanne. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1886 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1887 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung; sammt Beschlusses- und Gesetzesentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonalen, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahresabonnemente anzunehmen, **wann es sein mag**. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten **immer und beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen á **20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber innert drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an

gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.

Bern, im Dezember 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Die auf Ende Juni 1886 bereinigte Ausgabe der **Erläuterungen und Entschelde über die Anwendung des Zolltarifs**, nebst alphabetischem Register, ist nunmehr auch in französischer Sprache erschienen und kann zum Preise von Fr. 1 per Exemplar bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden.

Die Zusendung durch die Post geschieht für die Schweiz portofrei gegen vorherige Einsendung von Fr. 1. 10 per Exemplar.

Der Handels- und Gewerbestand wird auf diese Ausgabe, welche das Nachschlagen wesentlich erleichtert und überdies so angelegt ist, daß die künftigen Erläuterungen und Entschelde sowohl nach den einzelnen Tarifnummern, als im alphabetischen Register bequem nachgetragen werden können, ganz besonders aufmerksam gemacht.

Jedem Exemplar werden Separatabzüge der seit Ende Juni 1886 erlassenen Tarifentschelde beigegeben.

Bern, den 26. November 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprime bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion, portofrei bezogen werden können:

- | | |
|--|----------------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen | Fr. 2. 10* |
| Die Anmerkungen separat, mit alphabetischem Register | „ 1. 10* |
| 2) Zolltarif (ohne alphabetisches Verzeichniß) und statistisches Waarenverzeichniß mit der Verordnung des Bundesrathes, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs als Anhang | „ —. 55 |
| 3) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881 | „ —. 55 |
| 4) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs | „ — 05 |
| | Per 100 Stück. |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per hundert Stück | Fr. —. 60 |
- Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.
 Bern, den 7. August 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

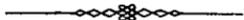
* Die Differenz gegenüber dem bisherigen Preise ist dadurch begründet, daß die seit der Herausgabe des Zolltarifs bis Ende Juni 1886 erschienenen Anmerkungen in einen mit einem alphabetischen Verzeichniß versehenen Band vereinigt worden sind.

Referendum und Initiative im Kanton Zürich, 1869—1886.

8 Bogen. Preis, broschirt: Fr. 1. 20.

Durch alle größern Buchhandlungen zu beziehen.

Dieses Buch stellt sich die Aufgabe, die Geschichte, Einrichtung und Wirkungsweise von Referendum und Initiative im Kanton Zürich darzulegen. In kurzen Zügen zeichnet es die Entwicklung der Volksrechte bis 1869 und die einschlägigen Diskussionen im Verfassungsrathe von 1869, und zeigt, welche Gestaltung in der gegenwärtigen Verfassung diesen Institutionen gegeben wurde. Auf Grund einer Uebersichtstabelle, welche die Resultate aller kantonalen und eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1802 enthält, werden die ersteren nach allen dabei in Betracht fallenden Gesichtspunkten diskutiert, in gleicher Weise in einem folgenden Theile die Initiativbegehren. Ein Anhang gibt einen Ueberblick über die bezüglichlichen Verfassungsbestimmungen aller Kantone.



Etat des sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers et tableau de répartition des subsides en 1886.

Siège de la société.	Nom de la société.	Actif social	Dépenses	Actif social	Subside	Subside	Subside	Observations.
		à la fin de l'exercice 1884.	en 1885.	à l'ouverture de l'exercice 1886.	fédéral en 1885.	fédéral en 1886.	cantonaux en 1886.	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1. Alexandrie d'Egypte	Hôpital des diaconesses	135,947. 45	20,709. 50	140,499. 95	200	200	—	
2. Alexandrie d'Egypte	Société suisse de secours	6,482. 35	3,275. 20	10,286. 13	250	250	475	
3. Alger	Société helvétique de bienfaisance	4,400. —	1,365. 30	4,921. 20	150	150	200	
4. Amsterdam	Schweiz. Verein und Schweiz. Unterstützungskasse	19,810. 65	1,515. 63	20,802. 28	100	100	150	
5. Ancona	Schweiz.-deutscher Unterstützungsverein Concordia	3,157. 47	450. 12	3,463. 95	50	50	20	
6. Augsburg	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	1,900. 36	1,861. 94	1,874. 18	100	100	165	
7. Bahia	Société suisse de bienfaisance	16,155. 45	94. 34	15,731. 40	—	—	—	A renoncé en faveur de sociétés moins prospères qu'elle à tout subside de la Confédération et des Cantons.
8. Barcelone	Société suisse de bienfaisance	9,132. 40	1,800. 60	8,885. 51	100	100	100	
9. Belfort	Schweiz. Unterstützungsverein	300. 65	573. 75	190. 80	50	50	50	
10. Berlin	Schweiz. Unterstützungsverein im Ausland	—	1,679. 26	45. 98	400	400	50	
11. Berlin	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	11,684. 23	3,733. 71	11,886. 90	600	600	550	
12. Berlin	Schweizer-Verein	871. 64	446. 88	909. 17	50	50	20	Le rapport de cette société n'embrasse qu'une période de 6 mois.
13. Besançon	Société helvét. de secours mutuels et de bienfaisance	4,813. 04	4,082. 85	4,758. 79	900	800	160	Le subside fédéral extraordinaire est diminué, les circonstances qui l'ont rendu nécessaire s'étant quelque peu modifiées.
14. Bordeaux	Société suisse de bienfaisance	9,672. 65	2,378. 45	9,490. 80	250	250	265	
15. Boston	Swiss benevolent society	6,073. 95	883. 75	6,445. 10	50	50	50	
16. Bruxelles	Société philhelvétique	7,303. 61	1,391. 71	7,322. 22	150	150	200	
17. Bucarest	Société suisse	7,858. 07	1,591. —	9,040. 97	200	200	230	
18. Budapest	Schweiz. Unterstützungsverein	10,141. 10	1,715. 50	10,630. 40	100	100	200	
19. Budapest	Home suisse	—	9,141. 40	11,750. —	—	1200	—	Transmet pour la première fois son rapport. Les subsides cantonaux sont adressés directement au home.
20. Buenos-Aires	Société philanthropique suisse	73,961. 05	16,880. 10	81,570. —	300	300	530	
21. Buenos-Aires	Société de secours Helvetia	16,270. 50	3,874. 60	22,416. 05	—	—	—	A renoncé en faveur de sociétés moins prospères qu'elle à tout subside.
22. Caire (le)	Société suisse de secours	6,031. 30	1,045. 45	7,630. 05	300	300	150	
23. Caire (le)	Diakonissen-Hospital	—	6,725. 75	1,239. 65	100	100	100	Nous ne mentionnons ici que les dépenses et le solde en caisse de l'administration intérieure de l'hôpital.
24. Cannes	Société suisse de secours	3,996. 65	1,936. 90	4,558. 45	100	100	140	
25. Cannes	Maison hospitalière	—	3,001. 25	—	—	50	—	Transmet pour la première fois son rapport.
26. Capstadt	Deutscher Hilfsverein	—	1,520. 50	778. 75	—	100	—	Transmet pour la première fois son rapport.
27. Carlsruhe	Schweizer-Verein	620. 05	268. 50	810. 75	50	50	90	
28. Chicago	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	14,441. 75	2,264. 20	14,210. 20	200	200	300	
29. Cincinnati	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	2,502. 65	739. —	2,616. 70	100	100	150	
30. Colmar	Schweizer-Verein Helvetia	—	128. 70	317. 87	—	50	—	Transmet pour la première fois son rapport.
31. Concepcion	Sociedad suiza de Beneficencia	—	—	—	—	—	—	N'a pas encore transmis de rapport.
32. Copenhague	Schweiz. Unterstützungsverein	1,644. 88	542. 67	1,819. 13	50	—	55	
33. Crefeld	Schweizer-Verein	637. 82	238. 50	674. 43	50	50	20	
34. Dresden	Schweiz. Hilfsverein	795. 49	516. 87	1,856. 52	100	100	20	
35. Elberfeld-Barmen	Schweizer-Unterstützungsverein Alpenrösi	397. 23	205. 85	432. 90	—	50	—	
36. Florence	Société suisse de bienfaisance	3,255. 70	1,584. 70	3,173. 10	100	100	400	
37. Frankfurt a/M.	Schweizer-Gesellschaft	1,426. 15	1,302. 25	1,825. 45	150	150	200	
38. Frankfurt a/M.	Schweizer-Verein Helvetia	632. 85	383. 31	1,442. 17	100	100	—	
39. Gebweiler	Schweizer-Verein Helvetia	148. 15	330. 50	261. 50	100	100	100	
40. Gènes	Société helvétique de bienfaisance	4,438. 44	5,045. 15	4,441. 54	100	100	430	
41. Hambourg	Schweiz. Unterstützungskasse	379. 73	986. 45	587. —	300	300	190	
42. Håvre (le)	Caisse suisse de secours	2,378. 40	1,381. 95	2,853. 95	200	200	400	
43. Kaufbeuren	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	508. 23	311. —	678. 62	100	100	—	
44. Kharkoff	Société suisse de bienfaisance	7,684. 05	1,289. 95	8,057. 17	100	100	50	
45. Kiev	Schweiz. Hilfsverein	845. 45	544. 95	1,541. 75	—	50	50	
46. Leipzig	Schweizer-Gesellschaft	20,507. 20	1,161. 19	21,080. 63	150	150	260	
47. Lille	Société suisse de bienfaisance	3,707. 40	717. —	3,771. 90	100	100	150	
48. Lima	Société de bienfaisance Helvetia	3,849. 15	—	—	—	—	—	N'a envoyé ni rapport ni statuts; n'a donc droit à aucun subside.
49. Lisbonne	Société suisse de bienfaisance	6,471. 72	692. 94	6,837. 27	100	100	100	
50. Livorno	Société helvétique de bienfaisance	7,048. 10	1,126. —	7,612. 80	100	50	280	Le subside fédéral est diminué à cause de la situation favorable de la société.
51. Londres	Fonds de secours pour les Suisses pauvres	4,924. 50	5,855. 55	5,198. 50	500	500	565	
52. Londres	Hôpital et dispensaire français	10,956. 25	57,461. 50	33,777. —	100	100	—	
53. Lyon	Société suisse de secours	7,420. 31	2,177. 15	11,376. 15	150	100	300	Le subside fédéral est diminué à cause de la situation favorable de la société.
54. Lyon	Société suisse de secours mutuels	—	1,938. 55	16,732. 96	—	—	100	Ne reçoit pas de subside de la Confédération.
55. Madrid	Société suisse de bienfaisance	5,947. 10	178. 75	6,647. 35	—	—	—	A renoncé à tout subside.
56. Manchester	Schweiz. Hilfsverein	1,359. 80	3,213. 27	940. 36	—	50	150	
57. Manheim	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	1,035. —	342. 62	1,129. 99	150	—	—	A renoncé à tout subside.
58. Marseille	Société de bienfaisance suisse	9,663. 75	7,473. 90	10,292. 45	750	750	950	
59. Marseille	Oeuvre hospitalière	8,536. 40	17,792. 30	8,291. 30	100	100	—	Transmet pour la première fois son rapport qui est insuffisant, ne contenant pas d'état de fortune.
60. Marseille	Asile de nuit pour les femmes malheureuses sans abri	—	—	—	—	—	—	
61. Menton	Société helvétique	263. 85	407. 85	697. 50	50	50	50	
62. Milan	Société suisse de bienfaisance	13,580. 80	6,906. 45	15,800. 85	150	150	900	
63. Montevideo	Société suisse de secours mutuels	12,000. —	640. 30	20,898. 45	—	—	—	Rapport insuffisant, ne peut du reste être pris en considération étant rédigé en espagnol.
64. Montréal	Société nationale suisse	298. 25	283. —	417. 25	100	50	50	Le subside fédéral est diminué à raison des dépenses restreintes de la société pour œuvres de bienfaisance.
65. Mores	Société helvétique de secours mutuels et bienfaisance	251. 50	211. 55	627. —	—	—	50	
66. Moscou	Société suisse de bienfaisance	60,444. 85	7,649. 40	58,639. 68	150	150	200	
67. Mulhausen	Schweiz. Hilfsgesellschaft Helvetia	1,412. 95	1,303. 24	1,726. 58	200	250	250	
68. Mulheim a/Rh.	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	569. 36	337. 25	818. 97	100	100	50	
69. München	Schweiz. Unterstützungsverein	4,713. 27	1,403. 51	4,716. 08	450	450	200	
70. Nancy	Société suisse de secours mutuels	349. 10	647. 35	3,610. 10	200	200	100	
71. Naples	Société helvétique de bienfaisance	20,323. 88	8,067. 61	26,611. 42	1200	1200	850	
72. Naples	Asile des jeunes filles étrangères	—	3,773. 73	1,248. 18	100	100	50	
73. New-Orleans	Schweizer-Gesellschaft	7,829. 35	4,529. 60	8,697. 90	200	200	300	
74. New-York	Swiss benevolent society	153,123. 80	30,762. 19	149,595. 70	1500	1500	1000	
75. Nice	Société suisse de secours mutuels Helvetia	—	314. 50	1,278. 60	—	—	—	Transmet pour la première fois son rapport, mais sans ses statuts.
76. Nice	Asile évangélique	131,291. 57	18,669. 75	134,205. 72	100	100	—	
77. Nice	Société helvétique de secours	8,750. 86	2,186. 95	9,128. 89	150	150	90	
78. Nîmes	Société suisse Helvetia	994. 39	407. 95	1,001. 44	100	100	50	
79. Nürnberg	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	66. 60	110. 54	159. 22	—	50	50	
80. Odessa	Société suisse de bienfaisance	3,423. 09	2,065. 47	24,589. 22	150	150	250	
81. Paris	Asile suisse	90,000. —	22,198. 80	102,820. —	—	50	300	
82. Paris	Comité des dames suisses et homo suisse	8,451. 49	10,705. 45	7,647. 79	200	200	250	
83. Paris	Société helvétique de bienfaisance	88,597. 55	40,190. 18	88,338. 45	1850	1900	900	
84. Paris	Société suisse de secours mutuels	70,492. 09	3,463. —	10,375. 51	650	650	450	
85. Pforzheim	Schweizer-Gesellschaft	117. 19	132. 05	246. 24	50	50	60	
86. Philadelphia	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	20,605. 75	3,786. 85	20,553. 65	200	200	650	
87. Ravensburg	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	765. 45	501. 18	713. 58	—	50	50	
88. Reutlingen	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	104. 41	39. 50	176. 25	50	—	50	Le subside fédéral est retiré, les dépenses de la société pour les œuvres de bienfaisance étant insignifiantes.
89. Riga	Schweizer-Verein	5,424. 56	1,215. 07	5,398. 17	150	100	50	Le subside fédéral est diminué, les frais généraux très-considérables ne sont pas spécifiés.
90. Rio de Janeiro	Société philanthropique suisse	158,250. 47	12,848. 71	166,666. 67	350	300	300	Le subside fédéral est diminué, vu la situation financière favorable de la société.
91. Romo	Société helvétique de bienfaisance	10,667. 48	2,775. —	11,423. 81	150	150	500	
92. Rotterdam	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	—	—	—	—	—	—	Vient de se constituer, n'a pas encore envoyé de rapport.
93. St-Louis	Hilfsgesellschaft Helvetia	6,997. —	1,658. —	5,519. 65	250	250	280	
94. St-Petersbourg	Société suisse de bienfaisance	63,600. —	11,013. 55	62,216. 10	300	300	800	
95. San Francisco	Société suisse de secours	1,105. 90	2,297. —	997. 65	450	450	125	
96. San Francisco	Swiss mutual benevolent society	119,408. —	41,011. 89	129,606. 27	—	—	30	Exclusivement société de secours mutuels; pas de subside fédéral.
97. Santiago	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	—	—	—	—	—	—	Vient de se constituer; n'a pas encore envoyé de rapport.
98. Sao Paulo	Schweiz. Hilfsgesellschaft Helvetia	1,105. 45	266. 66	1,325. 76	50	50	—	
99. Strassburg	Schweiz. Hilfsgesellschaft	3,760. —	1,376. 20	4,030. 30	200	200	350	
100. Stuttgart	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	1,517. 62	1,785. 12	1,190. 33	150	150	100	
101. Stuttgart	Schweizer-Gesellschaft	2,384. 32	843. 36	2,674. 36	100	100	165	
102. Trieste	Société elvetica di soccorso	1,800. 23	574. 10	4,908. —	100	100	175	
103. Turin	Société de secours suisse	10,087. 55	2,108. —	10,639. 45	300	300	400	
104. Valparaiso	Société suisse de bienfaisance	15,996. 30	950. —	17,365. —	100	100	50	
105. Varsovie	Société suisse de bienfaisance	9,538. 86	1,634. 84	9,746. 31	100	100	100	
106. Venezia	Société elvetica di beneficenza	7,149. 13	1,134. 40	7,612. 75	200	200	140	
107. Washington	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	1,497. 96	1,266. 71	1,304. 84	350	350	300	
108. Wien	Schweiz. Unterstützungsverein	16,732. 53	3,232. 81	17,224. 13	300	300	620	
109. Wien	Home suisse	—	24,475. 45	94,000. —	—	1300	—	Transmet pour la première fois son rapport. Les subsides cantonaux sont adressés directement au home.
		1,631,033. 97	500,920. 76	1,827,527. 81	20,000.	22,500.	20,800.	

Subsides cantonaux classés par cantons.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.12.1886
Date	
Data	
Seite	1145-1150
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 331

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.